

# Helden mit Herz

**Elena Faggin wollte mehr als nur träumen – sie wollte handeln. Vor drei Jahren entschied sich die Mannheimerin, Mentorin bei der gemeinnützigen Organisation „KinderHelden“ zu werden.**

**M**al ehrlich, wer träumt nicht davon einmal im Leben eine Heldin oder ein Held zu sein? Elena Faggin hielt sich gar nicht lange mit diesen Träumen auf und wurde vor drei Jahren kurzentschlossen Mentorin bei „KinderHelden“. Zwei Mädchen durfte sie seitdem bei ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. Nach den kommenden Sommerferien wird die Mannheimerin dann zum dritten Mal eine Heldin für Kinder...

„Strahlende Kinderaugen sind die schönste Belohnung“, freut sich die engagierte Mutter zweier Söhne und würde jederzeit wieder dieses Ehrenamt übernehmen. Doch was sind eigentlich die „KinderHelden“ und warum wollte Elena Faggin eine davon werden?

„KinderHelden ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Sie stellt Grundschulkindern mit erschwerten Startbedingungen ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren an die Seite. Diese schenken ihren Schützlingen im Laufe eines Schuljahres mindestens einmal pro Woche für circa zwei Stunden Zeit und Aufmerksamkeit. Während dieser Zeit wird gelesen und gelernt, gespielt und gelacht oder Ausflüge unternommen“, beschreibt die 53-Jährige die Ziele der Mannheimer Einrichtung.

## EINE AUFGABE MIT TIEFGANG

Elena Faggin, Mutter und Hausfrau, suchte eine neue Aufgabe mit Tiefgang, nachdem ihre beiden Söhne im Alter von 17 und 18 Jahren viel alleine unternehmen und nicht mehr den ganzen Zuspruch benötigen. „Über eine befreundete Lehrerin erfuhr ich von KinderHelden, und mir gefiel der Gedanke, mich dort ehrenamtlich zu engagieren sofort“, erinnert sich die Mentorin. Eine Bedingung hatte sie jedoch: Das Kind, das sie unterstützen wollte, sollte ein Mädchen sein. „Als Mutter von zwei Söhnen wollte ich endlich auch mal für ein Mädchen da sein“, sagt sie. Das erste Kind, das sie betreute, war Mary, eine Grundschulkin der dritten Klasse mit italienischen Wurzeln. „Schnell



Elena Faggin engagiert sich mit großer Leidenschaft bei den KinderHelden. BILD: FAGGIN PRIVAT

merkte ich, dass es einen großen Unterschied zwischen Jungs und Mädchen gibt“, erinnert sich die Mannheimerin schmunzelnd zurück. Doch das tat ihrer Begeisterung keinen Abbruch. Einmal pro Woche verbrachte sie ihre Zeit mit ihrem Schützling. „Mary und ich machten gemeinsam Hausaufgaben und lernten für Klassenarbeiten. Danach spielten wir immer noch etwas, das machte natürlich mehr Spaß als lernen. Doch es waren insgesamt immer intensive und schöne Stunden“, erinnert sich die zweifache Mutter. Rund drei Stunden nahm sich Faggin pro Woche Zeit, um für ihren Schützling eine Kinderheldin zu sein. „Zudem unternahmen wir auch Ausflüge.

So besuchten wir beispielsweise die BUGA oder gingen Schlittschuh laufen. Wenn diese Ausflüge mehr Zeit in Anspruch nahmen, wurde das vorher selbstverständlich mit den Eltern abgesprochen“, so die Mentorin.

## WOHLTAT FÜR MENTORIN UND SCHÜTZLING

Die gemeinsamen Stunden taten beiden gut. Mentorin und Schützling profitierten von den gemeinsamen Treffen. „Immer, wenn ich zu unseren Treffen erschien, rannte Mary auf mich zu und umarmte mich ganz fest. Da ging mir das Herz auf“, strahlt Faggin. Doch dann wechselte „ihr Kind“ auf eine Ganztagschule, und Elena Faggin wurde anschließend Mentorin für ein Mädchen indischer Einwanderer. „Aarvi sprach weniger Deutsch, sondern mehr Englisch. Das lag daran, dass sie vorher eine internationale Schule besucht hat“, berichtet die engagierte Mannheimerin. Eine neue Herausforderung, die der Mentorin jedoch großen Spaß bereitete. Vor kurzem ist Aarvi auf eine Internationale Ganztagschule gewechselt. Darum ist Elena Faggin im Moment „kinderlos“. Doch nicht für lange. Nach den Schulferien wird sie für ein neues Kind da sein. „Dieses Mal habe ich nicht angegeben, ob es ein Mädchen oder Junge sein soll. Ich bin gespannt, wem ich in den nächsten Monaten meine Zeit schenken darf“, verrät Elena Faggin. *Swenja Knüttel*

## Kinderheld

### ■ Interesse, auch ein Kinderheld zu werden?

Das sind die Voraussetzungen: Als Mentorin oder Mentor braucht es **Freude im Umgang mit Kindern, Offenheit und Durchhaltevermögen**. Für ein Schuljahr lang schenken Mentorinnen oder Mentoren etwa **zwei Stunden in der Woche** ihre ungeteilte Aufmerksamkeit: zum Lesen und Lernen, Spielen und Lachen. Pädagogische Vorerfahrung ist nicht erforderlich, KinderHelden bereitet Sie sorgfältig auf ihre neue Rolle vor.

Mehr Infos unter [www.kinderhelden.info](http://www.kinderhelden.info)

## Zuhause rundum gepflegt

Hauswirtschaft - Grundpflege - Betreuung - Aktivierung

- ✓ Kostenloses Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort
- ✓ individuelle & an der Biografie orientierte Tagesstruktur
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung ebenso für Partner:in
- ✓ Wir rechnen für Sie mit der Kasse ab und unterstützen Sie bei Anträgen

Morgens, Mittags, Abends ist zu wenig und das Heim kommt nicht in Frage? Für diesen Fall sind wir der richtige Ansprechpartner. Rufen Sie uns an und lassen sich unverbindlich beraten.



PFLEGEDIENST

1A PFLEGE

MAX 24H

Pflege aus Leidenschaft

Roßlauer Weg 5  
68309 Mannheim  
0621 669 882-0

www.1apflegemax24.de  
info@1apflegemax24.de



## Unsere Vorträge

- 13. Nov 2024 **Pflegegrad** - Das sollten Sie beachten mit Ihren Expert:innen von 1A PflegeMAX 24h
- 04. Dez 2024 **Pflegeleistungen** - Was steht Ihnen zu? mit Ihren Expert:innen von 1A PflegeMAX 24h
- 22. Jan 2025 **Pflegehilfsmittel** - Alles Wichtige auf einen Blick mit Ihren Expert:innen von 1A PflegeMAX 24h
- 14. Feb 2025 **Vortrag zum Thema Demenz** mit Monika Bechtel, Vorstandsmitglied der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per Email.

Zur Webseite

